



Wechselnde Ergebnisse und am Ende Zweiter

Die Oderhähne geben in Zossen nicht auf

Das war schon ein besonderer Wettkampf, dieser dritte Wettbewerb um den KiLa-Pokal in der Kinderleichtathletik am 21. Juni 2025 in Zossen. Nicht nur das Wechselbad der Ergebnisse für unsere Oderhähne, sondern auch die Endergebnisse.

In der Trainingsgruppe um Olav Senger und Denise Rose war das Interesse dabei zu sein groß. Elf Mädchen und Jungen waren gemeldet und es gab sogar zwei Ersatzstarter. Doch wie es so ist, wegen Krankheit und kurzfristigen Absagen starteten dann neun Sportler in Zossen.

„Bei der ersten Disziplin, der Hindernisstaffel, lief es noch nicht so gut und zwei Hürden wurden gerissen. Das bedeutete nur Platz 7“, berichtet Olav Senger. Dann wurde es besser. „Bei den Wechselsprüngen verbesserten sich alle von Durchgang zu Durchgang. Sie feuerten sich gegenseitig an und jubelten gemeinsam über neue Bestzeiten.“ Hier waren die Frankfurter drittbeste Mannschaft.

Selten durchgeführt wird in der KiLa der Hoch- Weitsprung. „Mit einem Meter sprang Maria am höchsten, sie lag damit auch insgesamt ganz weit vorne. Felix (AK 8) wuchs über sich hinaus und sprang als Zweitbester von uns 95 cm. Er strahlte über das ganz Gesicht.“ Platz 5 unter den 14 Mannschaften war auch gut.



Auch beim 40-m-Sprint zeigten alle wie schon vorher vollen Einsatz und landeten als Team auf dem 2. Platz. Zum Abschluss forderte der siebenminütige Transportlauf die kleinen Oderhähne noch einmal richtig heraus. „Alle rannten durch und das richtig schnell. Sie waren damit die drittschnellste Mannschaft“, so der Übungsleiter.

Und dann? War die Erschöpfung erst einmal groß. Umso größer brach sich die Freude brach, als das Gesamtergebnis bekannt wurde: Die Oderhähne

wurden mit der Platzziffer 20 Zweite des Tages gemeinsam mit den Stahl Kids von Hennigsdorf. Der Sieg ging diesmal unangefochten an die Gastgeber, die Turbomonster Zossen. Dauersieger Crocodils Mellensee wurden diesmal Vierte.

Die Frankfurter Übungsleiter fassen zusammen. „Beim Training klappt ja nicht immer alles, aber beim Wettkampf rief jeder seine maximale Leistung ab. Schön ist es, wie sich die Kinder immer wieder gegenseitig anfeuern und gemeinsam jubeln.“

Und nun bleibt es weiter spannend bis zum Finale. Das findet nach dem 4. Wettkampf am 28. September in Luckenwalde dann am 22. November in Potsdam statt. In die Gesamtwertung fließen dann die vier besten Wettkämpfe ein.

Nach drei Wettkämpfen führen die Crocodils Mellensee mit der Platzziffer 42 (9/9/24) vor den Frankfurter Oderhähnen mit der Platzziffer 44 (15/9/20) und den Die Stahlies aus Hennigsdorf (58 =19/19/20).

Text: Ke. Bechly/Olav Senger
(6/2025)/Fotos: Olav Senger



Frankfurter Oderhähne:

Enny Kiara Epperlein, Johanna Freudenberg, Felix Gramenz, Lennart Haustein, Laura Jacobs, Maria Lipka, Magnus Luczus, Maximilian Retzer, Leonard Rose

